

Chuck Spezzano
Karten der Sexualität

Chuck Spezzano

Karten der Sexualität

Illustrationen von Petra Kühne

Übersetzung aus dem Englischen:
Ulrike Kraemer

Originaltitel:
The Sex Deck
Copyright © 2015 Chuck Spezzano

1. Auflage 2016

Verlag Via Nova, Alte Landstr. 12, 36100 Petersberg

Telefon: (06 61) 6 29 73

Fax: (06 61) 96 79 560

E-Mail: info@verlag-vianova.de

Internet: www.verlag-vianova.de / www.transpersonale.de

Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München

Illustrationen: Petra Kühne

Satz: Sebastian Carl, 83123 Amerang

Druck und Verarbeitung: Bookplus International, Ltd.

Printed in China

© Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-86616-375-1

Für Stephen Macellaro
und Michael Moreé

Danksagungen

Dieses Buch war fünf Jahre lang im Werden begriffen. Ich brauchte ein Jahr länger, um die Texte in ihre endgültige Form zu bringen, als die Künstlerin Petra Kühne benötigte, um die wunderbaren, humorvollen und ausdrucksstarken Bilder fertigzustellen. Werner Vogel, der im letzten Jahr seinen 80. Geburtstag gefeiert hat und nicht nur einer der wunderbarsten Menschen ist, denen man im Leben begegnen kann, sondern auch ein großartiger Verleger, trug anschließend seinen Teil zur Fertigstellung der *Karten der Sexualität* bei. Ich schätze mich äußerst glücklich, mit Menschen arbeiten zu dürfen, die mich in so hervorragender Weise unterstützen.

Sunny Kukahiko ist meine Sekretärin und rechte Hand. Sie geht seit vielen Jahren mit mir durch dick und dünn und ist immer ohne Zögern bereit, mir die tatkräftige Unterstützung zu gewähren, die ich brauche, um ein Buchmanuskript fertigzustellen, während wir gleichzeitig an zahlreichen anderen Manuskripten arbeiten.

Meine Lektoren Eric und Celia Taylor nehmen jedes Buch- und Kartenprojekt genau unter die Lupe, korrigieren das Manuskript, stellen Fragen und machen Vorschläge, um seine Lesbarkeit zu verbessern und ihm den letzten Schliff zu geben. Es macht Spaß, mit ihnen zu arbeiten, weil es ihnen ein Herzensanliegen ist, anderen Menschen durch ihre Arbeit zu helfen.

Charlie Latiolais und Cilla Ordenstein sorgen dafür, dass im Büro stets alles reibungslos läuft, und Harrylne ist uns im Haushalt behilflich, sodass ich mich darauf konzentrieren kann, Bücher zu schreiben und durch die Welt zu reisen, um Workshops zu geben.

Meine Frau Lency und unsere erwachsenen Kinder, die mittlerweile in die Welt hinausgezogen sind, beschenken mich mit ihrer unermesslich großen Liebe und Inspiration.

Mein letzter Dank gilt *Ein Kurs in Wundern*, der seit über siebenunddreißig Jahren eine unerschöpfliche Quelle spiritueller und psychologischer Inspiration für mich ist.

Sex birgt einen Funken des GÖTTLICHEN in sich. In all dem Drängen und der Dringlichkeit, die Sex umgibt, streben wir im Grunde danach, die Unvollständigkeit zu beenden, die von innen an uns nagt. Unser brennendes Verlangen birgt in sich die Sehnsucht nach GOTT und nach der HÖCHSTEN LIEBE. Sex ist auf der tiefsten Ebene das Verlangen, unsere Vollständigkeit wiederzuerlangen und das EINSSEIN wiederzufinden. Das Ego versucht, dieses Verlangen zu verfälschen und zu sabotieren, indem es Sex auf das reduziert, was zwei Körper tun, aber Sex ist weit mehr als das. Er ist auch Liebe, Einbeziehung und vielleicht, nur ganz vielleicht, sogar der Weg, der uns jenseits unseres Körpers, an dem Ort, an dem es nur die Liebe gibt, unser SELBST finden lässt.

Inhalt

Einführung.....	15
Lektionen	25
Die abhängige Ebene der Sexualität.....	26
Angst und Sex.....	27
Bedürftigkeit und Sex.....	29
Das Opfer und Sex.....	30
Herzensbruch und Sex.....	33
Machtkampf und Sex.....	35
Schuld und Sex.....	36
Aufopferung und Sex.....	38
Die unabhängige Ebene der Sexualität.....	39
Sex und das Stadium des Festhaltens.....	42
Sex und das Stadium der Erwartungen.....	44
Kontrolle und Sex.....	45
Schattenfiguren und Sex.....	47
Die tote Zone und Sex.....	48
Selbstkonzepte und Sex.....	52
Die Gesellschaft und Sex.....	54
Moral und Sex.....	56
Das Unbewusste und Sex.....	57
Sex und Heilung.....	60
Sex und Natürlichkeit.....	60
Sex und Verbindung.....	61
Sex und Ermächtigung.....	61
Sex und Unschuld.....	62
Sex und Liebe.....	63
Sex und Partnerschaft.....	63
Sex und die Gabe der Sexualität.....	64
Der große Krieg zwischen Lüsternheit und Prüderie.....	65
Visionärer Sex.....	66
Führungskunst im Sex.....	67
Sex auf der Ebene der Meisterschaft.....	67

Sex und Spiritualität	68
Sex und mystische Liebe.....	72
Sex und das SELBST	73
Die Stadien im Sex.....	74
Die Befreiung vom Opfermuster.....	76
Aus der Dissoziation ausbrechen	77
Sexuelle Verwünschungen	79
Die Trennung der Verbindung nach oben und unten	82
Partnerschaft	84
Sex und der HIMMEL	85

Legebeispiele und Befragungen	87
Wie man die <i>Karten der Sexualität</i> verwendet	88
Erste einfache Befragungen	89
Befragung zu den Chakras.....	91
Befragung zu sexueller Verdrängung und sexueller Übertreibung	95
Befragung zur ödipalen Verschwörung	99
Die umfassende Befragung zum Thema Sex.....	103
Befragung zu Besonderheit und Liebe.....	106
Befragung zu karmischen Einflüssen	109
Befragung zum schlimmsten Zeitpunkt für alles	112
Befragung zu sexuellen Verwünschungen.....	116
Befragung zu Sex und dem Kampf mit dem HIMMEL	119
Befragung zum Wunder im Sex.....	123
Befragung zum mystischen Sex.....	128

Positive Karten	133
1 Ateman.....	134
2 Angriffsgedanken aufgeben	135
3 Ausgelassenheit	137
4 Bedeutungsvoller Sex	138
5 Dankbarkeit	139
6 Der heilige Augenblick.....	140
7 Die offene Tür	141
8 Ekstase.....	143
9 Erneuerung	144
10 Führungskunst im Sex.....	145
11 Geben.....	146
12 Glück.....	148
13 Glückliche Nacht	149
14 Heiliger Sex	150

15	Himmelsleiter	151
16	Hingabe.....	152
17	Hinwendung.....	154
18	Leidenschaftlicher Sex	156
19	Mystischer Sex.....	157
20	Natürlichkeit	159
21	Nicht-Anhaftung.....	161
22	Seiko	163
23	Sex als Empfangen	164
24	Sex als freudiges Entzücken.....	165
25	Sex als Gabe	167
26	Sex als Gemeinschaft	168
27	Sex als Heilung.....	169
28	Sex als Inspiration	172
29	Sex als Liebe.....	173
30	Sex als Liebkosung	175
31	Sex als Mitgefühl.....	176
32	Sex als Nähe	177
33	Sex als Partnerschaft	179
34	Sex als Selbstliebe	180
35	Sex als Spaß.....	182
36	Sex als Spiegel des Lebens	183
37	Sex als Trost.....	185
38	Sex als Verbindung.....	186
39	Sexuelle Unschuld	188
40	Sexuelle Wiedergeburt	190
41	Süßer Sex.....	191
42	Tantrischer Sex	192
43	Treue	194
44	Vergebung und Sex	195
45	Vergnügen.....	197
46	Verpflichtung	199
47	Vertrauen	200
48	Verzückung.....	202
49	Visionärer Sex	203
50	Zärtlichkeit	205
Negative Karten		207
51	Andere Menschen benutzen	208
52	Angst vor dem Penis.....	209
53	Angst vor dem Tod	211

54	Angst vor der Vagina.....	213
55	Astraler Angriff.....	214
56	Bedürftigkeit.....	216
57	Begrenzende Glaubenssätze über Sex.....	218
58	Das Ego stärken.....	219
59	Die eigene Sexualität begraben.....	221
60	Dunkle Energie.....	223
61	Geschäfte mit dem Teufel.....	225
62	Glaube an den Körper.....	226
63	Impotenz und Frigidität.....	228
64	Missbräuchlicher Sex.....	231
65	Ödipale Fallen.....	233
66	Sage man.....	235
67	Scham.....	236
68	Schwelgen.....	238
69	Selbstsucht.....	240
70	Sex als Angriff.....	242
71	Sex als Angst vor Nähe.....	243
72	Sex als Kompensation.....	244
73	Sex als Konkurrenz.....	246
74	Sex als Kontrolle.....	248
75	Sex als Rache.....	250
76	Sex als Rückzug.....	252
77	Sex als Selbsterniedrigung.....	253
78	Sex als Sünde.....	256
79	Sex als Tabu.....	259
80	Sex als Waffe.....	260
81	Sexsucht.....	262
82	Sexuelle Angst.....	265
83	Sexuelle Aufopferung.....	267
84	Sexuelle Demütigung.....	269
85	Sexuelle Dysfunktion.....	271
86	Sexuelle Leblosigkeit.....	273
87	Sexuelle Phantasievorstellungen.....	275
88	Sexuelle Schuld.....	277
89	Sexuelle Sklaverei.....	278
90	Sexuelle Verdrängung.....	280
91	Sexuelle Vorbehalte.....	282
92	Sexueller Geiz.....	283
93	Sexueller Groll.....	284
94	Sexueller Stolz.....	286

95	Sexuelles Trauma.....	288
96	Verrat	290
97	Versäumte Gelegenheiten	292
98	Versuchung	293
99	Vertrag mit dem Ego	296
100	Wunderenergie zweckentfremden	297
Nachwort.....		299
Anhang: Das Dreiecksmodell der <i>Psychology of Vision</i>		300

Einführung

Sex ist weit mehr als alles beherrschende Leidenschaft, als die Bereitschaft, Körperflüssigkeiten auszutauschen, als das bloße Verlangen nach Erleichterung oder Vergnügen. Sex ist das Verlangen nach tiefgreifender Verbindung. Sex ist die Hoffnung, den Weg ins Hier und Jetzt zu finden, in dem Frieden, Freude und Liebe herrschen. Sex ist eine der großen Triebkräfte im Leben. Sex wird mit unendlich vielen sowohl positiven als auch negativen Hoffnungen, Wünschen und Träumen verbunden. Dazu gehören neben vielen anderen Dingen wahre Liebe, Romantik, die Befreiung von Hemmungen, ein süßer und zärtlicher Augenblick sinnlichen Vergnügens, der Wunsch nach Heilung, zwei Fahrkarten ins Glück, der Wunsch nach Wiedergutmachung, die Möglichkeit, sich erfolgreich und geliebt zu fühlen, der Wunsch nach tiefster Nähe, eine Willkommens- oder Abschiedsparty, der Wunsch zu nehmen und nicht derjenige zu sein, von dem genommen wird, eine Möglichkeit, die eigene Überlegenheit zu beweisen, ein Segen und oft genug ein Fluch, eine Form der Kommunikation, ein Ort der Kontrolle über einen anderen Menschen, die Hoffnung, die eigenen Sorgen wenigstens für ein paar Minuten vergessen zu können, der Wunsch, willkommen geheißen zu werden, ein Weg der Einbeziehung, eine Gelegenheit, die eigene Bürde abzulegen, eine Gelegenheit, dem eigenen Leben eine Bedeutung zu geben, eine Möglichkeit, wollüstig oder überschwänglich zu sein, ein Akt des Trotzes, ein Ort der Zuwendung und des Trostes, eine Pforte ins Land des Vergnügens, ein Sturz in den lockenden Ruf der Schuld, eine Gelegenheit zur Rache, eine Möglichkeit, deine eigene Besonderheit oder die Besonderheit deines Partners zu beweisen, eine Möglichkeit, zu Kreuze zu kriechen oder dich selbst zu erniedrigen, ein gutes Mittel, um besser schlafen zu können, die beste Möglichkeit, den Tag zu beginnen, eine Möglichkeit, die Macht des Egos zu vergrößern, eine Möglichkeit, das Ego aufzulösen, oder eine Gelegenheit, verbotene Früchte zu naschen. Sex ist all das, und er ist noch weit mehr.

Aufgrund der Tatsache, dass wir ihm eine so große Rolle in unserem Denken zugestehen, ist es äußerst wahrscheinlich, dass Sex zum Werkzeug des größten Schmerzes und der größten Enttäuschung in unserem Leben wird. Er besitzt die Macht, uns von der Integrität sowohl unseres Denkens als auch unseres Handelns fortzulocken. Er kann uns von unseren Zielen

ablenken, und wir versuchen mit seiner Hilfe durch Erfolg oder Versagen unsere Identität aufzubauen. Wir können Sex benutzen, um zu lieben oder zu beherrschen. Wir können ihn benutzen, um uns zu anderen Menschen hinzuwenden, uns ihnen zu öffnen, uns hinzugeben und gemeinsame Nähe zu erfahren. Wir können ihn allerdings auch rein zum Vergnügen benutzen und beweisen, dass wir nicht mehr als ein Körper sind, an dessen Ende unweigerlich der Tod steht. Wir können ihn benutzen, um unsere Besonderheit oder die Besonderheit eines anderen Menschen unter Beweis zu stellen. Wir können ihn benutzen, um unsere Bedürfnisse oder die Bedürfnisse eines anderen Menschen zu erfüllen. Wenn wir das tun, ist Sex jedoch rasch von einem hohen Maß an Schmerz besetzt. Wenn wir ihn zu einer Frage der Strategie oder der Konkurrenz machen, bezahlen wir den Preis dafür, indem wir zunächst gewinnen, uns durch unser Urteil selbst überhöhen und trennen, um dann, wenn wir verlieren, zuschauen zu müssen, wie unsere Hoffnungen zunichte gemacht werden, und uns selbst anzugreifen.

Sex übt einen enorm großen Einfluss auf unser Leben aus. Er kann auf eine höhere Ebene erhoben und dadurch für ein schöpferisches oder spirituelles Ziel genutzt werden. Dieser Prozess der Sublimation geschieht dann, wenn wir unsere sexuelle Energie bewusst in andere, wirklich sinnvolle Kanäle lenken, zu denen beispielsweise Gesundheit, Kunst, Erfolg, Liebe, Nächstenliebe, Glück oder die Erhöhung des Bewusstseins gehören. Wenn wir unsere sexuelle Energie darauf ausrichten, unser Bewusstsein zu erhöhen, gehen wir über die rein körperliche Funktion der sexuellen Begegnung hinaus. Sex kann natürlich nach wie vor ein Instrument der Liebe, der Heilung und der spirituellen Verbindung sowohl mit unserem Partner als auch mit GOTT sein, aber wir müssen von der Art und Weise abrücken, in der das Ego ihn benutzt. Dann kann er zum Werkzeug der Hingabe, des Trostes, der Verbindung und der Heilung werden.

Wenn du ein erfülltes Sexualleben hast, ist Sex keine große Sache. Wenn du kein erfülltes Sexualleben hast, wird Sex entweder zu einer wirklich großen Sache oder zu etwas, das du verdrängst oder vor dem du dich versteckst. Er kann zu einem Zwang werden, in den du dich hineinsteigerst, wenn du in Machtkampf, Dürre, Leblosigkeit oder anderen Fallen gefangen bist. Alles, womit du dich zwanghaft beschäftigst, wird zu einer Falle. Sex ist ein Spiegel dafür, wie du dein Leben lebst. Als ein Akt der Liebe bringt er Erfrischung, Erneuerung, Erholung und Wiedergeburt. Unter der Führung des Egos wird er zu einem Instrument des Missbrauchs, wie Angst, Schuld, Herzensbruch, Scham, Leblosigkeit, Manipulation, mangelnder Selbstwert, Beherrschung, Unterwerfung, Unzulänglichkeit und die Tatsache, dass wir uns selbst antreiben, hinlänglich zeigen. Wenn wir ihn in die Hände unseres höheren Bewusstseins legen, wird er zu einem Werkzeug der Liebe und des

Glücks, zu einem Weg des persönlichen Wachstums und zu einer Leiter, die bis in den HIMMEL führt. Er ist entweder Angriff und Selbstangriff oder ein Werkzeug der Liebe und der Selbstliebe. Du kannst ihn benutzen, um zu nehmen und zu bekommen oder um Heilung und Ganzheit zu erlangen. Wenn du ihn als Werkzeug der Liebe nutzt, kannst du Sex mit deinem Partner bis in eure goldenen Jahre hinein genießen. Du kannst ihn allerdings auch schon sehr früh aufgeben, indem du dich in Auseinandersetzungen, Leblosigkeit und Rache verstrickst.

Es ist wichtig, dich zu entscheiden, ob Sex ein Segen oder ein Fluch für dich sein soll. Wenn du alte Herzensbrüche und Verletzungen in dir trägst, bei denen Sex eine Rolle spielt, trägst du immer auch den Wunsch nach Rache in dir. Es ist wichtig, deine Ziele neu zu setzen und die Vergangenheit zu nutzen, um Heilung und ein höheres Maß an Ganzheit zu erlangen. Wenn du dich für die Ganzheit entscheidest, können die *Karten der Sexualität* mehr als eine bloße Freizeitbeschäftigung für dich sein. Sie können dir helfen, dir der Dinge bewusst zu werden, die der Heilung bedürfen, und sie können dir Chancen eröffnen, um Freude, Glück und Verbundenheit zu erfahren.

Wenn es um Sex geht, ist es um die Welt nicht sehr gut bestellt. Sex wird entweder übertrieben oder verdrängt. Weder wird er selbst als das Instrument erkannt, das er ist, noch wird seine Fähigkeit erkannt, Liebe zu kommunizieren, neues Leben zu zeugen, Leidenschaft, Kreativität, Trost, GÖTTLICHE LIEBE und eine Vielzahl anderer vergnüglicher und wunderbarer Aspekte zu teilen.

Die meisten Menschen nutzen nur etwa 20% ihrer sexuellen Energie. Bei Menschen, die Sex als Gabe in sich tragen, sind es etwa 30%. Die Lebensaufgabe von Menschen, die Sex als Gabe in sich tragen, besteht unter anderem darin, ihm seine Unschuld und Natürlichkeit zurückzugeben. Wenn du sexuell missbraucht wurdest, gehörst auch du zu den Menschen, die versprochen haben, die Welt zu retten und dem Sex all die Liebe und Schönheit zurückzugeben, die er anzubieten hat. Angesichts des Zustandes, in dem die Welt sich befindet, wenn es um Sex geht, wird jedoch offenkundig, dass du vor dieser Aufgabe zurückgeschreckt bist und den erlittenen Missbrauch als Ausrede benutzt hast, um dich zu verstecken. Selbstheilung ist deshalb der erste Schritt auf dem Weg, dein Seelenversprechen zu erfüllen. Das heißt, dass du die Verschwörungen und Geschichten des Opfers und des Missbrauchs heilen musst, die du möglicherweise geschrieben hast und die als Drehbuch für dein Leben dienen. Es heißt auch, dass du deine geplatzen Träume heilen musst, damit du mit Vollmacht auch anderen Menschen helfen kannst, Heilung zu erlangen.

Sex wieder mit Liebe, Heilung und Transzendenz zu erfüllen ist fast immer ein Aspekt der Lebensaufgabe von Menschen, die durch Sex verletzt

wurden oder einen Herzensbruch erlitten haben. Es geschieht oft, dass gerade die Menschen, die versprochen haben, zur Erlösung der Welt beizutragen, und die wegen ihrer Schönheit und Unschuld eine große sexuelle Anziehung auf andere Menschen ausüben, schon früh sexuell missbraucht werden. Die Täter sind möglicherweise die ersten Menschen, zu deren Heilung sie aufgerufen waren. Die Aufgabe von Menschen, die versprochen haben, zur sexuellen Heilung der Welt beizutragen, besteht oft darin, die Gabe natürlicher, wunderbarer und liebevoller Sexualität energetisch an ihre Eltern und an ihren Partner weiterzugeben. Wenn sie ihre Missbrauchssituation nicht benutzt haben, um ihre Lebensaufgabe, zur sexuellen Heilung der Welt beizutragen, über Bord zu werfen, können sie ihren sexuellen Missbrauch heilen und ihm zuvorkommen, *indem sie das wahre Bedürfnis des Missbrauchstäters erfüllen*, das in Unschuld, Liebe und Glück besteht. Viele Menschen, die versprochen haben, zur sexuellen Heilung der Welt beizutragen, benutzen missbräuchliche Situationen, um aus ihrer Lebensaufgabe auszusteigen, weil sie es angesichts der Situation, in der sich die Welt befindet, wenn es um Sex geht, für zu schwierig oder sogar für ganz unmöglich halten, diese Heilung zu bewirken.

Sex wird fast immer in hohem Maße übertrieben, in hohem Maße verdrängt oder beides. Sex als Übertreibung ist eine Kompensation für die Angst vor dem, was er wirklich ist, nämlich eine Brücke, die Nähe bringt. Die Angst, mit Sex nicht umgehen zu können, ist meist mit Angst vor dem weiblichen Prinzip verbunden. Statt ihn als die innige Verbindung zu sehen, die er ist, wird seine lüsterne Seite in den Vordergrund gestellt, die Sex benutzt, um ein Bedürfnis zu erfüllen. Sex als Pornographie ist zumeist eine Kompensation für unerfüllte Bedürfnisse nach Liebe. Pornographie verkörpert die Unabhängigkeit, die Phantasievorstellungen und die Haltung des Nehmens, die Sex in einer Gesellschaft prägen, die nicht im Gleichgewicht ist, sondern von männlichen Prinzipien beherrscht wird. Der Körper wird zu einem Objekt, und damit wird auch der Partner zu einem Objekt erklärt. Das macht einen von euch zu dem, der nimmt, und den anderen zu dem, von dem genommen wird, statt euch zu Gebenden und Empfangenden zu machen. Der Körper wird als schlecht, schmutzig und schändlich verurteilt, statt zu erkennen, dass er ein Instrument der Liebe und des persönlichen Wachstums darstellt. Wir werden uns unseres Körpers bewusst, sind befangen, schüchtern und verlegen, und wir verlieren unsere Unschuld und Natürlichkeit. Wenn du ein natürliches Verhältnis zu deinem Körper hast, fällst du keine Urteile über ihn. Du siehst ihn vielmehr als ein Instrument, das imstande ist, in seiner Liebe die Botschaft der Transzendenz zu vermitteln.

Sex kann wunderbar sein, aber wir können ihn auch einsetzen, um einen anderen Menschen zu erniedrigen. Er kann ein Akt des Egos sein, aber ob

das der Fall ist, hängt davon ab, wie er benutzt wird und als was die daran beteiligten Menschen ihn betrachten. Sex kann ein hohes Maß an Reinheit und Schönheit in sich bergen. Ebenso kann es ihm jedoch auch an Integrität mangeln, wenn die daran beteiligten Menschen ihn benutzen, um ihren Stolz zu befriedigen, nach Vergnügen zu streben oder einen anderen Menschen anzugreifen. Sex kann zur Sucht werden, wenn wir ihn benutzen, um das Ego und ein bestimmtes Selbstbild zu stärken, das unsere Besonderheit und unsere Wichtigkeit hervorhebt. Wir können ihn auch zum Vergnügen benutzen, um Bedürfnisse und die Bedeutung zu kompensieren, die unserem Leben fehlt.

Wenn wir eine neue Beziehung eingehen, müssen Sex oder Romantik – oder beide – in der Regel als Allheilmittel für alles herhalten, was in unserem Leben gefehlt hat. Das gilt insbesondere dann, wenn wir als Kind vernachlässigt wurden. Diese Bedürfnisse und Selbstkonzepte sind jedoch aus der Trennung und aus dem Wunsch nach Unabhängigkeit heraus entstanden. Nun sehnen wir uns nach Liebe, Romantik und Sex, wollen zugleich aber auch unsere Unabhängigkeit bewahren. Die daraus resultierende Bewusstseinspaltung bewirkt, dass unsere Bedürfnisse unerfüllt bleiben, weil wir die Trennung aufrechterhalten, gleichzeitig aber auch unsere Bedürfnisse durch Liebe, Sex und Romantik erfüllt haben wollen. Das ist natürlich unmöglich, weil Bedürfnisse nicht erfüllt werden können, solange wir unabhängig sind. Sie werden nur in der Verbindung, Verbundenheit und Liebe erfüllt, in der wir geben und empfangen. Aller Schmerz in der Welt und vor allem die Herzensbrüche unserer frühen Beziehungen entstehen durch den Versuch, etwas zu nehmen oder zu bekommen, auch wenn wir diese Haltung verstecken können, indem wir geben, um zu nehmen. Die sexuell bedingten Herzensbrüche und traumatischen Erlebnisse haben oft zur Folge, dass wir das sprichwörtliche Kind – in diesem Fall den Sex – mit dem Bade ausschütten. Wir benutzen unseren Schmerz, um unsere Bewusstseinspaltung zu vertiefen und noch unabhängiger zu werden, aber dadurch wird die Dissoziation unseres Herzens, unseres Körpers und unserer Sexualität nur weiter verstärkt. Wenn wir Sex benutzen, um unsere Besonderheit hervorzuheben und unser Ego zu nähren, kann es geschehen, dass unser Partner sich von uns zurückzieht, um zu verhindern, dass er zum Objekt gemacht und benutzt wird. Es ist einfach, in Bezug auf Sex und Beziehungen die Kontrolle haben und unseren eigenen Willen durchsetzen zu wollen, aber wir tun es auf Kosten der Liebe und der Verbindung, als die Sex in Wirklichkeit gedacht ist.

Sex gehört zu den besten Mitteln, die es gibt, um Menschen, die Sex lieben, zu motivieren. Wenn wir Sex dagegen benutzen, um einen anderen Menschen zu beherrschen oder ihn direkt oder durch Rückzug anzugreifen, dann versäumen wir wunderbare Gelegenheiten, unseren alten Schmerz und

unsere gegenwärtige Dissoziation zu heilen. Außerdem spornen wir unseren Partner dadurch ganz gewiss nicht dazu an, den nächsten Schritt zu gehen, sich zu ändern und die Liebe und Verbundenheit in unserer Beziehung zu vertiefen. So gehen uns auch der Trost, die Bestätigung und die Wertschätzung verloren, die Sex uns zu einem späteren Zeitpunkt hätte schenken können. Möglichkeiten der Kommunikation gehen verloren, und die Brücken, die gebaut wurden oder hätten gebaut werden können, sind bereits unterspült oder gar nicht vorhanden. Wenn wir diesen Weg ohne Verstehen, Akzeptanz, Vergebung, Loslassen, Integration und rückhaltlose Hingabe weitergehen, kann es sehr rasch geschehen, dass unser Sexualleben und unsere Beziehungen von Rache, Zynismus und Bitterkeit geprägt sind. Es ist sehr einfach, sich zurückzuziehen, selbstgerecht zu werden und unserem Partner die Schuld an unserem Versagen zu geben, obwohl es in Wirklichkeit unsere eigenen mehr oder weniger tief verborgenen Fehler waren, die uns dorthin gebracht haben, wo wir jetzt sind.

Sex ist keine große Sache, wenn du in einer glücklichen Beziehung lebst, wird aber zu einem großen Problem, wenn du es nicht tust. Und auch wenn du in diesem Fall vielleicht versuchst, dein Bedürfnis zu dissoziieren und die Bedeutung, die Sex für dich hat, herunterzuspielen, *liegt seine wahre Bedeutung in dem, was er anzeigt*. Sex ist ein Spiegel sowohl deiner Beziehung als auch deines Lebens. Er gleicht dem Kanarienvogel, den Minenarbeiter mit hinab in die Tiefe nehmen. Kanarienvögel reagieren empfindlich auf giftige Substanzen in der Luft, und wenn der Kanarienvogel stirbt, wissen die Minenarbeiter, dass es Zeit ist, die Mine zu verlassen – und zwar schnell! Wenn der Sex in deiner Beziehung oder in deinem Leben stirbt, dann gibt es in deiner Beziehung oder in deinem Leben ein großes Problem, mit dem du dich befassen solltest.

Sex wird nur allzu oft benutzt, um zu kontrollieren oder zu beherrschen, und infolgedessen wird das Schlafzimmer zum Schlachtfeld. Wenn du Sex benutzt, um anzugreifen, dich zurückzuziehen, zu manipulieren, zu benutzen, zu nehmen oder zu bekommen, dann hat dieses Verhalten geplatze Träume, Dissoziation und Unabhängigkeit zur Folge. ***Wenn du den Ort, an dem du zum Opfer gemacht wurdest, nicht heilst, dann bleibst du Opfer, ziehst dich zurück oder wirst zum Täter.*** Dieses Prinzip gilt ganz besonders im Hinblick auf Sex. Geplatze Träume sorgen dafür, dass wir uns zurückziehen, und sie haben Desillusionierung und Dissoziation zur Folge. Das führt dazu, dass wir versuchen, andere Menschen durch Sex zu kontrollieren. Unsere sexuellen Bedürfnisse können zu Erwartungen, Forderungen und emotionaler Erpressung führen. Weitere Kämpfe und Versuche, unseren Willen durchzusetzen, sind die Folge. Sexuelle Erwartungen führen zu Frustration und Enttäuschung. Wir wenden uns sexuellen Phantasievorstel-

lungen, Liebesromanen oder der Pornographie zu, um unsere Bedürfnisse zu erfüllen. Wir werden unabhängig. Wir leben innerlich wie Mönche oder Nonnen, selbst wenn wir häufig wechselnde Partner haben. Wir brauchen keinen Sex mehr, weil wir dissoziiert sind. An diesem Punkt nehmen wir einfach heimlich, setzen damit das Denken in die Tat um, das zu unserer Dissoziation geführt hat, und erhalten es aufrecht, während wir in unserer Phantasie immer noch glauben, eine äußere Sache könne uns retten und uns glücklich machen. Das Ego erklärt uns, dass wir unsere Unabhängigkeit bewahren und unseren Willen durchsetzen können, wenn wir Sex benutzen, um zu nehmen und zu bekommen, statt ihn für den Zweck einzusetzen, für den er in Wirklichkeit gedacht ist, nämlich als Instrument des Gebens, des Empfangens und der uneingeschränkten Hingabe. Wenn wir das tun, entsteht Verbundenheit, und wir bauen eine Beziehung auf, in der Sex erfüllend ist, alle anderen Bereiche unserer Beziehung voranbringt und Erfolg, Kreativität, Nähe, Liebe und Glück, Gesundheit, Transformation, Transzendenz, Spiritualität, tiefen Frieden, Liebenswürdigekeit, Mühelosigkeit und Fluss, Unwiderstehlichkeit und Ausstrahlung, Rückhaltlosigkeit und Empfangen, Offenheit und Inspiration fördert. Dies sind nur einige der vielen positiven Wirkungen, die ein glückliches Sexualleben uns beschert.

Wenn wir den Körper aus religiösen Gründen ablehnen, dann fürchten wir, er könne uns mit seinem sexuellen Verlangen in Versuchung führen und zur Sünde verleiten. Damit verleihen wir in Wahrheit allem, was mit Sex zu tun hat, einen dunklen Glanz und den goldenen Mantel der Schuld. Die Ablehnung des Körpers ist eine allumfassende Zurückweisung, die verhindert, dass wir die mit ihm und unserer Sexualität verbundene Lektion lernen. Stattdessen wird wieder einmal das Kind mit dem Bade ausgeschüttet. Sex ist ein Weg der Unschuld und der Ganzheit. Er ist kein Weg des Urteils, des Selbstangriffs und der Scham. Wenn wir unseren Körper verurteilen, dann missbrauchen wir seine Neutralität und missachten zugleich den heilenden Aspekt der Sexualität, die ihm innewohnt. Sex ist als ein Werkzeug der Transformation gedacht, das uns zahllose Gaben erschließen und sie sowohl für uns selbst als auch für unseren Partner mehren kann. Dadurch werden Fluss, Spontaneität und Sorgenfreiheit auf neuen Ebenen möglich.

Unsere sexuelle Energie entspringt den beiden unteren Chakras. Chakras sind Energiezentren, die entlang der Wirbelsäule verlaufen. Sind sie blockiert, wirkt sich das nicht nur auf Erfolg, Liebe, Beziehungen, Führungsstärke, Vision und Kreativität aus, sondern auch auf unsere Fähigkeit, uns der Gnade zu öffnen. Das Chakra, das an der Basis der Wirbelsäule liegt, steht für Lebensfreude und Lebenskraft. Das Chakra, das auf der Höhe der Geschlechtsorgane liegt, steht für Unschuld, Selbstliebe, Liebenswürdigekeit und Selbstwert. Dies sind unsere beiden Sexualchakras.

Wir können unseren Widerstand gegen Sex heilen und damit sowohl unser Wurzelchakra stärken, das für Lebensfreude und Sexualität steht, als auch unser zweites, besonders stark geschädigtes Chakra, das Selbstwert, Selbstliebe und Sexualität verkörpert. Dies liefert den Brennstoff für die höheren Chakras, die für Kraft und Erfolg, persönliche Liebe und Hilfsbereitschaft, Vision und Kreativität sowie Offenheit für die GÖTTLICHE Gnade stehen. Wenn du Sex verdrängst, statt ihn und den Körper zu überschreiten, wirst du niemals zur Erleuchtung gelangen. Der Körper ist Teil des großen Traums, der uns in dieser illusionären Wirklichkeit festhält. Wenn wir Sex und Vergnügen zu Götzen machen, können der mit ihnen verbundene Schmerz und die von ihnen herrührende Desillusionierung eine große Ablenkung sein, die uns am Erwachen hindert. Sex ist nicht gleichbedeutend mit dem HIMMEL, obwohl es uns so vorkommen kann, als ob uns ein kleines Stück des HIMMELS geschenkt würde. Sex ist als hilfreiches Instrument der Heilung und der Körper als Werkzeug für unseren persönlichen Entwicklungsprozess gedacht. Missbrauch kann uns zurückhalten, aber wenn wir Sex richtig einsetzen, kann er durch die Verbindung, die er bewirkt, ein Instrument der Liebe und ein Vorbote der Freude des HIMMELS sein. Bringen wir also einen Toast auf ein glückliches, fruchtbares und erfülltes Sexualleben aus!

Sex soll unbeschwert und überschwänglich sein. Er soll ein Werkzeug sein, das Verbundenheit erzeugt. In der westlichen Astrologie liegen Transformation, Sex und der Tod im selben Haus. Dies ist eine Bestätigung dafür, dass alle drei Veränderung mit sich bringen. Echter Kontakt in der sexuellen Begegnung mit unserem Partner bringt segensreiche Veränderung und lässt ein neues Maß an Verbundenheit zwischen ihm und uns entstehen. Dies ist der Beginn einer neuen Stufe, die mit neuen Flitterwochen beginnt. Sie dauern möglicherweise nur so lange wie der sexuelle Akt selbst, können aber auch mehrere Monate anhalten, bis das nächste Problem und die damit verbundenen Emotionen zutage treten, um geheilt zu werden. Genieße die Flitterwochen unabhängig davon, wie lange sie andauern, und lasse einfach zu, dass Sex ein Teil dessen ist, was dein Leben reizvoll und lebendig macht. Sex ist nicht allein dazu gedacht, neues Leben zu zeugen, sondern auch dazu, durch Liebe den Weg wieder neu zu erschaffen, der uns in den HIMMEL zurückbringt.

Das größte Ziel in unserer heutigen Zeit besteht darin, dass die Welt zur wechselseitigen Abhängigkeit gelangt. Sie besteht im Gleichgewicht und in der Gegenseitigkeit sowohl zwischen den Partnern einer Beziehung als auch zwischen dem männlichen und dem weiblichen Prinzip. Wechselseitige Abhängigkeit ist gleichbedeutend mit der Verbundenheit, die Mühelosigkeit und Authentizität, Rückhaltlosigkeit und Wahrheit sowie Verpflichtung und Freiheit hervorbringt. Hier bedeutet sie, dass wir das Weibliche wertschät-